

WARENEINGANGS- PRÜFUNG

Version 4

Inhaltsverzeichnis

RECHNUNGSPRÜFUNG.....	2
WARENEINGANGSPRÜFUNG.....	4
FRONTEND WARENEINGANGSPRÜFUNG.....	6
EINSCHRÄNKUNGEN.....	10
KONTAKT.....	11

Rechnungsprüfung

Die Rechnungsprüfung hat die Aufgabe, eingehende Rechnungen auf sachliche, preisliche und rechnerische Richtigkeit zu prüfen. Dazu ist es wichtig, einen Bezug zu einer Bestellung oder einem Wareneingang herzustellen.

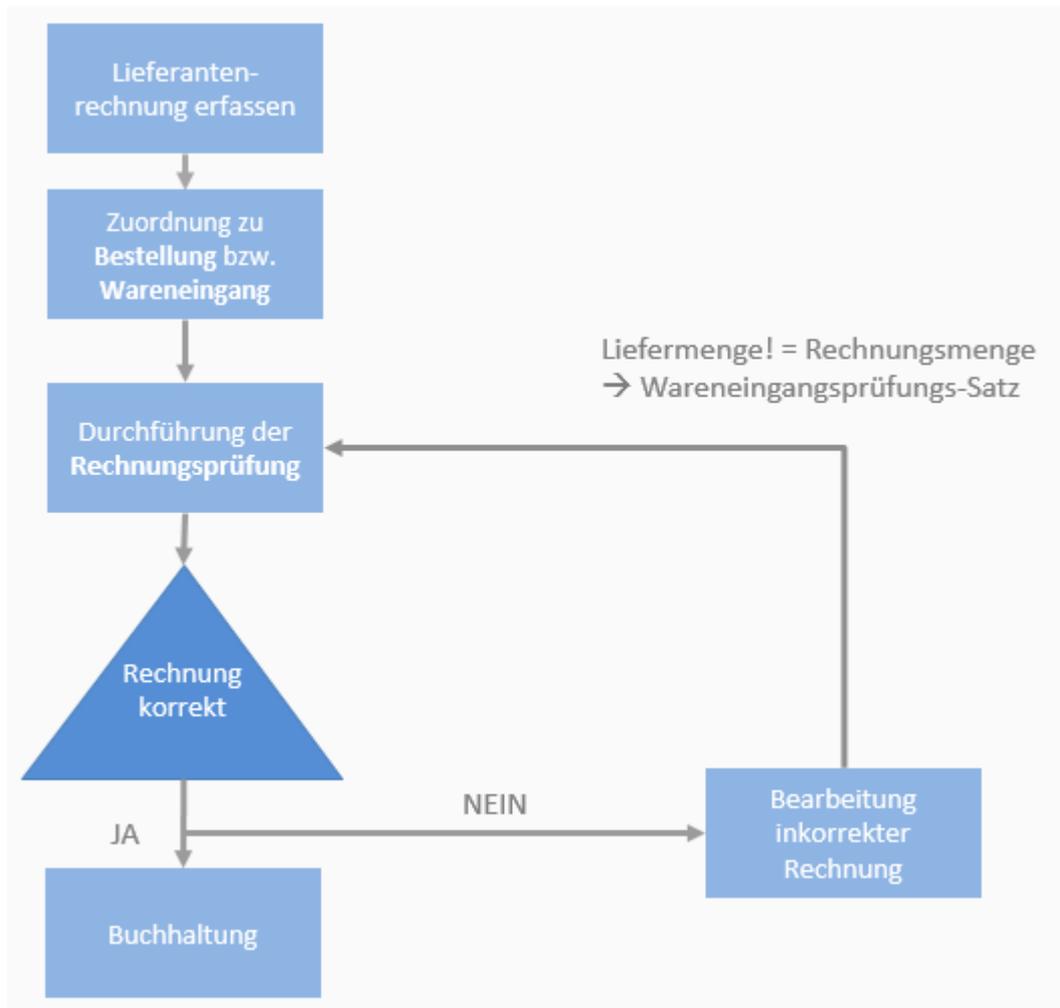


Abbildung 1: Prozesskette der Rechnungsprüfung

Bestellungen können aus einer Bestellanforderung (AFS) erzeugt werden oder aber eigenständig, d.h. ohne eine zugehörige Bestellanforderung, erstellt werden. Bestellungen sind somit im zeitlichen Verlauf nach *Bestellanforderungen (AFS)* und vor etwaigen Wareneingängen anzusiedeln, d.h. Eingabedaten für eine Bestellung werden gegebenenfalls von einer mit dieser assoziierten *Bestellanforderung* geliefert und die Bestellung selbst stellt die für den Wareneingang notwendigen Informationen bereit. Weiterhin werden die durch die Bestellung erfassten Daten in Verbindung mit den

Informationen des Wareneingangs durch das Teilsystem ‚Rechnung‘ entsprechend weiter verarbeitet.

Der **Wareneingang** bezieht sich auf Bestellpositionen als Grundlage für eine automatisierte Rechnungsprüfung. Für eine Bestellung können mehrere Wareneingänge erfolgen (Teillieferungen). Die Erfassung von Wareneingängen erfolgt über ein Modul Wareneingang im EK Invest.

In der **Rechnungsprüfung** für den Einkauf sind - abhängig von den technischen und organisatorischen Möglichkeiten des Lieferanten - drei Verfahren möglich:

- **Papierbasierte Rechnungen:** Diese werden in der Finanzbuchhaltung mit der auf der Rechnung angegebenen Bestellnummer erfasst, aufgrund deren eine Zuordnung zu einer Bestellung erfolgt. Die Rechnungen werden über den Workflow Rechnungsprüfung geleitet. Hier werden sie einer automatischen Vorprüfung unterzogen, und je nach Ergebnis, direkt verbucht oder zur interaktiven Prüfung angewiesen. Bei Differenzen in der interaktiven Prüfung kann a) im Workflow Rechnungsprüfung eine Aufgabe zur Nachprüfung der Wareneingänge an einen Markt geschickt werden oder b) eine Kürzung der Rechnung vorgenommen werden.
- **Gutschriftverfahren:** In diesem Fall wird nach einem gemeldeten Wareneingang durch das System zu den Konditionen der Bestellung eine Gutschrift an den Lieferanten erstellt und gebucht. Eine gesonderte Rechnungsprüfung entfällt, da ausschließlich vom Wareneingang als nicht eingegangen gemeldetes Material eine Gutschrift erstellt wird. Bestellung und Wareneingang sind in ein automatisiertes Monitoring eingebunden, das nach Ablauf einer konfigurierbaren Frist den Einkauf benachrichtigt, wenn zu einer Bestellung kein Wareneingang gebucht wird.
- **Elektronische Rechnungen:** Kann mit dem Lieferanten ein elektronischer Rechnungsaustausch¹ eingerichtet werden, werden seine Rechnungen automatisch gegen Bestellung und Wareneingang geprüft. Bei Übereinstimmung werden die Schritte sachliche und rechnerische Prüfung übergangen und sofort das Freigabeverfahren eingeleitet. Treten Differenzen auf, ist die Rechnung durch das System zur Prüfung vorzulegen.

Allgemein werden bei der Prüfung die den Bestellpositionen zugeordneten Kostenkontierungen in die Rechnungspositionen übernommen, so dass eine manuelle Kontierung nur in Einzelfällen notwendig ist. Die Sachkontozuordnung für die

¹ Nicht notwendigerweise papierlos. Wesentlich ist die Übergabe detaillierter Rechnungspositionen im elektronischen Beleg.

Finanzbuchhaltung wird auf der Grundlage der im Artikelstamm gemachten Einstellungen ermittelt².

Die **Buchung** erfolgt automatisiert im Finanzbuchhaltungssystem. Durch die Vorkontierung des Sachkontos, der Kostenstelle und des Projektes/Teilprojektes ist im Regelfall keine Bearbeitung durch die Finanzbuchhaltung erforderlich.

WARENEINGANGSPRÜFUNG

Eine Wareneingangsprüfung wird in der Rechnungsprüfung erzeugt, falls bezüglich einer Rechnung die gelieferte Menge von der Rechnungsmenge abweicht. Abweichungen können entstehen, wenn

- Der Lieferant eine Teilrechnung zu einer oder mehreren Lieferungen schickt
- Der Lieferant eine Rechnung zu einer Lieferung schickt, zu der der Wareneingang noch nicht gebucht wurde
- Lieferungen unvollständig, defekt oder verloren gegangen sind
- durch Tippfehler fehlerhafte Zahlen auf der Rechnung erscheinen

Die Erzeugung eines Wareneingangsprüf-Satzes wird für jede einzelne Rechnungsposition manuell durch einen Rechnungsprüfer oder automatisch durch das System vorgenommen und an den Wareneingang verschickt um die nochmaligen Prüfung der gelieferten Menge zu veranlassen.

Dies wird über den Workflow realisiert.

Ein Mitarbeiter der Rechnungsprüfung prüft die Rechnung. Ist die Liefermenge größer als die Rechnungsmenge, so ist der Fall zu vernachlässigen, da dies ein Problem des Lieferanten ist, bzw. der fehlende Betrag in einem weiteren Schritt in Rechnung gestellt wird.

Ist die Liefermenge einer Rechnungsposition echt kleiner als die Rechnungsmenge, stellt der Mitarbeiter (das System) den Status der Rechnungsposition auf „Wareneingang prüfen“. Pro betroffene Rechnungsposition wird daraufhin genau ein Wareneingangsprüf-Satz geschrieben. Dies geschieht, indem er nach vollständiger Prüfung der Rechnung den Workflow der Rechnung auf „Wareneingang prüfen“ setzt.

Der Workflow ruft nun eine Applikation auf, die für jede Rechnungsposition die den Status „Wareneingang prüfen“ hat einen Wareneingangsprüf-Satz schreibt. Dieser hat eine Referenz zu der Rechnungsposition. Über die Rechnungsposition können die dazugehörigen Wareneingänge und Positionen ermittelt werden.

² In Sonderfällen, bei denen die Kontierung (Aufwand oder Aktivierung) anhängig vom zugrundeliegenden Prozess ist, kann kein Konto eingetragen werden. In diesem Fall wird die Rechnung immer zur interaktiven Prüfung bereitgestellt. Alternativ kann bei der Bestellung ein Kennzeichen gesetzt werden, das die Rechnungsprüfung zu dieser Bestellung interaktiv erfolgen soll.

Nun hat der Wareneingang mehrere Möglichkeiten, um darauf zu reagieren:

1. Falls die fehlenden Waren nicht aufgetaucht sind, bestätigt der Wareneingang die gelieferte Menge (Button-[Abschließen]).
2. Falls die gebuchten Wareneingänge falsch erfasst wurden (oder fehlende Ware aufgetaucht ist), wird die Liefermenge, bzw. die Wareneingangsmenge geändert. Der ursprüngliche Wareneingang wird storniert und ein neuer mit den geänderten Werten gebucht.
3. Falls ein neuer/zusätzlicher Wareneingang erfolgte, der noch nicht erfasst wurde kann dieser angelegt werden. (Der WE muss sich auf die in der Rechnung referenzierte Bestellposition beziehen!)
4. Falls sich die Rechnungsposition auf keine Bestellposition bezieht kann eine vorhandene Bestellposition ausgewählt werden. (Gleicher Artikel, gleicher Warenempfänger). Wurde die Bestellposition noch nicht geliefert kann wie in Punkt 3 ein Wareneingang erfasst werden.
5. Falls sich die Rechnungsposition auf eine falsche Bestellposition bezieht, kann der Bestellbezug geändert werden.

Wird bei der WE-Prüfung die Differenz zwischen Rechnungsmenge und Liefermenge nicht vollständig ausgeglichen, wird die Rechnung (automatisch) gekürzt³.

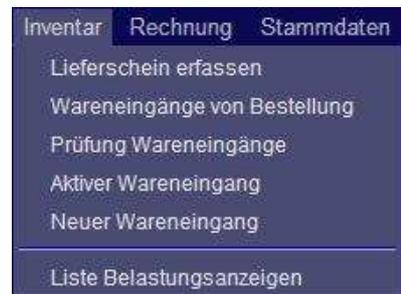
Sind bei einer Rechnung mehrere Positionen für die Wareneingangsprüfung markiert worden, so müssen diese alle einzeln abgeschlossen werden.

Existiert zu einer in der Rechnung referenzierten Bestellung noch kein WE wird vom Workflow automatisch ein Wareneingangsprüf-Satz erzeugt. Über diesen kann der Wareneingangsmitarbeiter den Wareneingang erfassen. Beim Buchen des WE's wird dieser Prüfsatz automatisch abgeschlossen und der Workflow der Rechnungsprüfung fortgesetzt.

³ Die Kürzung der Rechnung erfolgt über eine Gutschrift gegenüber dem Lieferanten.

FRONTEND WARENEINGANGSPRÜFUNG

Die erzeugten Wareneingangsprüfsätze erscheinen in der Liste Wareneingangsprüfung [*Inventar/Prüfung Wareneingänge*] (mit dem Status „offen“). Über das -Icon öffnet sich der Wareneingangsprüfsatz zur Überprüfung in einem Speziellen Frontend.



Rechnungsorganisation	Rechnungsnummer	Nr.	Status	Region	Niederlassung
0000	50055	1	Offen	0000	855
0000	50055	2	Offen	0000	855
0000	50062	1	Offen	0000	855
0000	50062	2	Offen	0000	855
0000	50144	1	Offen	0000	855

Fall 1: Zur Rechnungsposition existieren Wareneingänge

RP-Satz: 50062 Region: 0000 Niederlassung: 855

Prüfung

Rechnung

Rechnungsnummer	abgerech. Menge	Rechnungsmenge
50062 2	6,00	12,00000 Stück

Bestellung

Bestell Nr.	Menge (gel.)	Rechnungsmenge	Menge
0.20002964 5	6,00	6,00	12,00 Stück

Wareneingänge

WE-Nummer	Lieferschein Menge	Gelieferte Menge	Retour Menge	vereinnahmte Menge	
1843 1	12,00	9,00	3,00	6,00	Stück <input checked="" type="checkbox"/> ändern
korrigierte Menge		12,00	9,00	3,00	6,00

Abschließen

Unter der Rechnungsposition mit der zugehörigen Rechnungsmenge wird die referenzierte Bestellposition und die erfolgten Wareneingänge angezeigt. Für jede WE-Position wird die Lieferschein-, gelieferte, Retour- und vereinnahmte Menge angezeigt. Wird festgestellt, dass der WE korrekt erfasst wurde, kann die Prüfung durch betätigen des Buttons –[Abschließen] abgeschlossen werden. Im davor liegenden Textfeld muss ein Kommentar eingegeben werden.

Fall 2: Zur Rechnungsposition existieren Wareneingänge

RP-Satz	50062	Region	0000	Niederlassung	855	Liste
Rechnung						
Rechnungsnummer	50062	2	abgerech. Menge	6,00	Rechnungsmenge	12,00000 Stück
Bestellung						
Bestell Nr.	0.20002964	5	Menge (gel.)	6,00	Rechnungsmenge	6,00
					Menge	12,00 Stück
Wareneingänge						
WE-Nummer	1843	1	Lieferschein Menge	12,00	Gelieferte Menge	9,00
			Retour Menge	3,00	vereinnahmte Menge	6,00 Stück
			korrigierte Menge	12,00		9,00
						3,00
						6,00
						ändern
						Abschließen

Wird festgestellt, dass ein WE falsch erfasst wurde, kann durch Aktivieren der Checkbox „ändern“ der falsch erfasste Wareneingang korrigiert werden. Nach der Aktivierung werden unterhalb der WE-Position zusätzliche Mengenfelder sichtbar in die die korrigierten Mengenangaben eingegeben werden können.

Solange die Bestellposition nicht vollständig geliefert wurde, kann über das - Symbol ein neuer Wareneingang für die Bestellposition angelegt werden.

Über das -Symbol kann eine bereits geschlossene Bestellposition wieder geöffnet werden. (Zu beachten ist, dass die gesamte Bestellung für den WE geöffnet wird und nicht nur die angezeigte Position.)

Fall 3: Die Rechnungsposition bezieht sich auf eine Bestellposition zu der kein Wareneingang erfolgte

RP-Satz	50098	Region	0000	Niederlassung	861	Liste
Rechnung						
Rechnungsnummer	50098	3	abgerech. Menge	0,00	Rechnungsmenge	100,00000 Stück
Bestellung						
Bestell Nr.	0.20001372	4	Menge (gel.)	0,00	Rechnungsmenge	100,00 Stück
Wareneingänge						
						Abschließen

Unter der Rechnungsposition mit der zugehörigen Rechnungsmenge wird die referenzierte Bestellposition angezeigt.

Ist eine neue Lieferung eingetroffen oder wurde vergessen ein Wareneingang zu erfassen kann über das  - Symbol ein neuer Wareneingang für diese Bestellposition angelegt werden.

Fall 4: Die Rechnung bezieht sich auf keine Bestellposition



Bestell Nr.	Artikel	Bezeichnung	Zusatztext	Menge	Menge (gel.)	ME	Bst. Datum
0.20001462 1	21000498	Doppelhaken für Trageschiene		100,00	0,00	ST	23.03.10
0.20001448 1	21000498	Doppelhaken für Trageschiene		100,00	0,00	ST	23.03.10
0.20001418 1	21000498	Doppelhaken für Trageschiene		100,00	0,00	ST	23.03.10
0.20001372 1	21000498	Doppelhaken für Trageschiene		100,00	0,00	ST	22.03.10
0.20001309 1	21000498	Doppelhaken für Trageschiene		100,00	0,00	ST	12.03.10
0.20001291 1	21000498	Doppelhaken für Trageschiene		100,00	0,00	ST	10.03.10
0.20001289 1	21000498	Doppelhaken für Trageschiene		100,00	0,00	ST	10.03.10
0.20001285 1	21000498	Doppelhaken für Trageschiene		100,00	30,00	ST	10.03.10
0.20001271 1	21000498	Doppelhaken für Trageschiene		100,00	50,00	ST	8.03.10

In der Liste „mögliche Bestellpositionen“ werden alle Bestellpositionen angezeigt auf die sich die Rechnung potentiell beziehen könnte (gleicher Artikel, gleicher Empfänger, nicht vollständig geliefert). Positionen die zu Bestellungen gehören, die bereits in der Rechnung referenziert sind, werden oben angezeigt.

Man könnte Bestellpositionen der bereits referenzierten Bestellungen auch anzeigen, wenn der Artikel von der Rechnung abweicht um eventuelle Ersatzartikel zu finden.

Über das -Symbol kann die Bestellposition der Rechnung zugeordnet werden. Über das -Symbol kann eine bereits für den WE-geschlossene Position wieder für Nachlieferungen geöffnet werden.

Sind die Wareneingänge/Positionen korrigiert oder waren sie bereits korrekt erfasst, kann die Prüfung über „Abschließen“ beendet werden. Ein Kommentar wird beim Abschluss in jedem Fall verlangt. Im Hintergrund werden dann die benötigten Änderungen durchgeführt.

Werden vorhandene WE-Positionen geändert, wird dieser WE storniert und ein neuer Wareneingang mit den geänderten Werten gebucht.

Auf der Rechnungsposition wird die geprüfte Menge aktualisiert (dies führt zu einer **Rechnungskürzung** im Falle einer Mengenabweichung) und der Status auf „geprüft“ gesetzt. Zusätzlich werden eventuell neu zugeordnete WE-Positionen mit der Rechnungsposition verknüpft. (Bei Bestellbezug werden die WE-Verknüpfungen nicht gespeichert, bei WE-Bezug kann nur eine Verknüpfung existieren.)

Durch die **automatische** Rechnungskürzung wird beim Buchen einer Rechnung automatisch eine Gutschrift erzeugt, so dass dem Lieferanten tatsächlich nur der gekürzte Rechnungsbetrag gezahlt wird. Der Lieferant erhält über die Rechnungskürzung ein Reklamationschreiben. Dieses informiert ihn aber nicht, wegen welchen Positionen es zur Kürzung kam, da die automatische Rechnungskürzung nicht auf Positionsebene abläuft.

Fall 5: Die Rechnungsposition wurde in der Rechnungserfassung für die falsche Bestellposition erfasst.

In diesem Fall kann in der Wareneingangsprüfung der Bestellbezug der Rechnung geändert werden. Dazu wird zuerst der bestehende Bestellbezug entfernt. Danach kann, wie in Fall 4, eine andere Bestellposition ausgewählt werden.

Wurde für eine Bestellung noch kein Wareneingang vereinnahmt kann über die Wareneingangsprüfung die Erfassung des WE's erfolgen.

Nach dem Öffnen des Wareneingangsprüf-Satzes kann über das  - Symbol dann ein neuer Wareneingang für diese Bestellung angelegt werden.



Nach dem Buchen des Wareneingangs wird der Prüfsatz automatisch geschlossen. Wurde die Ware nicht geliefert, kann über den Button-[Abschließen] die Prüfung abgeschlossen werden. Dabei muss ein Kommentar eingegeben werden.

EINSCHRÄNKUNGEN

Bei einer Rechnungsposition mit Wareneingangsbezug kann keine zusätzliche WE-Position referenziert werden. (Alle vorhandenen WE-Positionen zu dieser Bestellposition werden schon direkt im Frontend des Wareneingangsprüfsatzes angezeigt, da die WE-Positionen über die Bestellposition ermittelt werden.)

Wareneingänge die Bezug zu einer Bestellung mit Nachauftrag haben, können nicht geändert werden. (Stornieren solcher WE's ist ebenfalls nicht möglich.)

Wareneingänge, die bereits von einer anderen Rechnung abgerechnet wurden, können auch nicht mehr geändert werden.

Kontakt

Libra Software GmbH - Germany: +49-621-41997-77

Copyright

© 2013 Libra Software GmbH. All rights reserved. Libra Whitepaper verfolgen den Zweck, Informationen über das sachliche Umfeld der Software zu geben. Es wird keine Garantie für Vollständigkeit oder sachliche Fehler übernommen. Insbesondere enthalten sie keine vertraglichen Zusicherungen über Eigenschaften der Software. Grundlage für Gewährleistungen sind allein die in Libra Software Verträgen genannten Dokumente. Libra Whitepaper können jederzeit Änderungen erfahren.